

HAUBERITIS

Im Lokal angekommen, sehen die beiden ein ihnen bekanntes Bild. Gäste, Wachsfiguren gleich, nippen an Speisen und Getränken, nicken sich vornehm zu. Schwarz gekleidet mit leiser Stimme unterhalten sie sich, indigniert reagierend auf das nur leistungste Scheppern einer Gabel oder eines Messers. Sphärische Musik klingt kaum hörbar aus versteckten Lautsprechern.

An einem Tisch entdeckt das Duo sofort den Anrufer. Seine verzweifelte Körperhaltung spricht für sich, er steht kurz vor dem Zusammenbruch - er hat Hauberitis.

Den Ermittlern ist sofort klar: Das ist nicht das richtige Lokal für Herrn Teppich.

Sie erklären dem Gast die Lage: Dieses Lokal ist eine Hochburg für Menschen, die in sektiererischer Weise merkwürdigen Lebensphilosophien nachleben: zum Beispiel die „Gewichts – Beobachter“ , die Zähler und Wächter der Kalorien. Dann die Anhänger von Zusatznahrung - ein Beispiel sind die „Kräuter – Leben – Fanatiker“ - die sich gerne mit Tabletten vollstopfen, um weniger natürliche Nahrung zu sich nehmen zu müssen. All diese Typen sind bereit, für wenig Nahrung möglichst viel Geld auszugeben.

Die Ermittler wissen, dass die Betreiber solcher Lokale diese merkwürdige Einstellung ausnutzen; für sie, die sie ja bodenständige Südsteirer sind, sind das Eindringlinge und moderne Wegelagerer.

Die Ermittler müssen aber Herrn Teppich klar machen, dass er in diese Falle getappt ist und zahlen muß – da führt kein Weg vorbei.

Mit diesem Resultat sind aber die Ermittler nicht zufrieden, sie stecken die Köpfe zusammen, beraten und handeln dann:

Sie nehmen Herrn Teppich mit und fahren in die Buschenschanke, in die sie selbst immer einkehren. Dort bestellen sie ihm eine typische deftige Jause und freuen sich darüber wie Herr Teppich zulangt.

Natürlich geht es nicht ohne Schulung ab: Im Rahmen der Fehltrittprävention wird Herr Teppich über ortsübliche Preise informiert und ihm der Vergleich gezeigt: vielfache Menge um den halben Preis ist möglich und ihm auch gezeigt, wo er die für die Gegend typischen Buschenschanken finden kann.

Tja, Leute, so soll es sein: Kriminaler sollen nicht nur aufdecken und bestrafen, sondern auch helfen: damit können sie sicher sein, dass der Gast wiederkommen wird und dann aber die richtigen Lokale besuchen wird.

So sei es.